

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS


PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 12 MAY 2006

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts F02065	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/003614	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 01.04.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 02.04.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. E05F11/38 E05F11/48		
Anmelder FAURECIA INNENRAUM SYSTEME GMBH et al		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 4 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 03.11.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 11.05.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Witasse-Moreau, C Tel. +31 70 340-4370	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/003614

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-21 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-16 eingegangen am 01.02.2006 mit Schreiben vom 01.02.2006

Zeichnungen, Blätter

1/2, 2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-16

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 1-16

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-16

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
D1: DE 44 29 487 C1 (FORD-WERKE AG) 26. Oktober 1995,
D2: GB-A-2 230 558 (FORD MOTOR COMPANY LIMITED) 24. Oktober 1990 in der Anmeldung erwähnt,
D3: FR-A-2 830 894 (MERITOR LIGHT VEHICLE SYSTEMS FRANCE) 18. April 2003.
2. Das Dokument D2 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart nämlich alle Merkmale des Oberbegriffs des Anspruchs 1 und insbesondere eine Fensteranordnung mit einem Mitnehmer, der einen ersten Befestigungspunkt (18a) und einen horizontal versetzten zweiten Befestigungspunkt (18b) für eine Zugvorrichtung (16) aufweist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von der bekannten Führungseinrichtung dadurch, daß Mittel zum Positionieren und Fixieren des Mitnehmers zumindest bezüglich dreier Freiheitsgrade vorgesehen werden.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, ein praktikables Verfahren zur Montage der Fensterscheibe zu gewährleisten, wobei die Anordnung der Zugvorrichtung ein Drehmoment bewirkt.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Obwohl D1 und D3 Mittel zum Positionieren und Fixieren des Mitnehmers vorschlagen, würden diese Mittel nicht einfach in der D2-Anordnung hinzugefügt. Diese beiden Anordnung und Mittel sind nicht für Mitnehmer mit Drehmoment angepasst und haben andere Mitnehmer/Schiene-Anordnungen. Deswegen würden die Merkmale der D2 mit

den Merkmalen der D1 bzw. D3 nicht kombiniert werden.

3. Das Verfahren nach Anspruch 14 zur Montage der Fensterheberanordnung ist auch neu und erfinderisch.
4. Die Ansprüche 2-13 und 15-16 sind vom Anspruch 1 bzw. 14 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

01 02 2006

Faurecia Innenraum Systeme GmbH

057PCT 0280

F02065PCT

(44)

5 Neue Patentansprüche

1. Fensterheberanordnung, insbesondere für eine Seitenscheibe eines Kraftfahrzeugs, mit einer Zugvorrichtung und einem durch diese Zugvorrichtung auf- und abwärts bewegbaren Mitnehmer (2) für eine Fensterscheibe (3), wobei der Mitnehmer (2) einen ersten Befestigungspunkt (7) für ein aufwärts ziehendes Ende (8) der Zugvorrichtung und einen bei montierter Fensterscheibe (3) zu diesem ersten Befestigungspunkt (7) in Fenster-scheibenebene horizontal versetzten zweiten Befestigungspunkt (9) für ein abwärts ziehendes Ende (10) der Zugvorrichtung aufweist, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , dass die Fensterheberanordnung Mittel zum Positionieren und Fixieren des Mitnehmers (2) zumindest bezüglich dreier Freiheitsgrade aufweist, so dass der Mitnehmer (2) auch bei nicht montierter Fensterscheibe (3) in einer bezüglich dieser Freiheitsgrade definierten Position gehalten werden kann.
2. Fensterheberanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sie bei montierter Fensterscheibe (3) zug- und bewegungsrichtungsunabhängig ein Drehmoment auf die Fensterscheibe (3) ausübt.
3. Fensterheberanordnung nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die genannten Mittel zum Positionieren und Fixieren des

Mitnehmers (2) bezüglich vier, fünf oder sechs Freiheitsgraden geeignet sind.

4. Fensterheberanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Zugvorrichtung einen Seilzug oder eine Kette aufweist, zu dem bzw. zu der die genannten Enden (8, 10) gehören.
5. Fensterheberanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Mitnehmer (2) einen nach oben sich öffnenden Schlitz (14) zur Aufnahme eines unteren Randes (15) der Fensterscheibe (3) aufweist.
6. Fensterheberanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Mitnehmer (2) mindestens ein Rastelement (16) zum Einrasten in eine Ausnehmung in der Fensterscheibe (3) aufweist.
7. Fensterheberanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass der Mitnehmer (2) mindestens eine Öffnung (17) aufweist, wobei ein Stift vorgesehen ist für eine passgenaue Aufnahme durch diese Öffnung (17) sowie durch eine bei montierter Fensterscheibe (3) mit dieser Öffnung (17) in Deckung liegende Ausnehmung in der Fensterscheibe (3).
8. Fensterheberanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Mittel zum Positionieren und Fixieren durch einen unteren Anschlag (18) für den Mitnehmer (2) gegeben sind oder einen solchen unteren Anschlag (18) aufweisen.

- 5 9. Fensterheberanordnung nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass Führungsmittel vorgesehen sind zur seitlichen Führung des Mitnehmers (2) zumindest in einem unteren Bewegungsabschnitt in einer Umgebung des unteren Anschlags (18).
- 10 10. Fensterheberanordnung nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Führungsmittel den Mitnehmer (2) seitlich führende, vorzugsweise nach unten hin trichterartig zulaufende Wände (19) und/oder einen Kegel (13), auf dem der Mitnehmer (2) in einer untersten Position aufsitzt, umfassen.
- 15 11. Tür- oder Seitenwandmodul enthaltend eine Fensterheberanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 10.
- 20 12. Tür- oder Seitenwandmodul nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, dass die Mittel zum Positionieren und Fixieren eine Öffnung (20) in einem Wandteil (1) des Tür- oder Seitenwandmoduls und eine korrespondierende Öffnung (21) im Mitnehmer (2) umfassen sowie einen Stift, der durch diese Öffnungen (20, 21) geschoben werden kann zur Fixierung des Mitnehmers (2) in einer definierten Montageposition.
- 25 13. Kraftfahrzeugseitentür enthaltend eine Fensterheberanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 10 oder ein Türmodul nach einem der Ansprüche 11 oder 12.
- 30 14. Verfahren zur Montage einer Fensterscheibe in einer Fensterheberanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 10 oder an einem Tür- oder Seitenwandmodul nach einem der Ansprüche 11 oder 12 oder in einer Kraftfahrzeugseitentür nach An-

spruch 13, wobei das Verfahren folgende Schritte in Reihenfolge ihrer Nennung umfasst:

- Positionieren und Fixieren des Mitnehmers (2) bezüglich der genannten Freiheitsgrade mittels der dazu vorgesehenen Mittel,
- Einführen der Fensterscheibe (3) in die Fensterheberanordnung bis die Fensterscheibe (3) und der Mitnehmer (2) einander korrespondierende Positionen einnehmen,
- form- und/oder kraftschlüssiges Verbinden der Fensterscheibe (3) mit dem Mitnehmer (2).

15. Verfahren nach Anspruch 14, dadurch gekennzeichnet, dass der Mitnehmer (2) vor dem Einführen der Fensterscheibe (3) in einer Position fixiert wird, die einer möglichen Stellung des Mitnehmers (2) bei montierter Fensterscheibe (3) entspricht.

16. Verfahren nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass der Mitnehmer (2) vor dem Einführen der Fensterscheibe (3) bezüglich mindestens eines Freiheitsgrades noch nicht in einer Position fixiert wird, die einer Stellung des Mitnehmers (2) bei montierter Fensterscheibe (3) entspricht, und dass der Mitnehmer (2) erst durch das Einführen der Fensterscheibe (3) in die genannte Position gedrückt wird, in der das Verbinden von Fensterscheibe (3) und Mitnehmer (2) erfolgen kann.